

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Westen / Lindenthal / Ehrenfeld
2./3. April 2026 | 14. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen Sie uns
EXPRESS Die Woche


Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de
Private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de
Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de
Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Der Graf: nach Comeback schon Spitze

Kölner Chöre mit Unheilig auf Platz 1



ANZEIGE

MARKISEN FRÜHLINGSGEFÜHLE



75 JAHRE RHEINISCHE FRANZ AACHEN

Tel. 0228 46 69 89 info@franz-aachen.com
Große Ausstellung: Röhfeldstraße 27 | 53227 Bonn-Beuel

MARKISEN | MARKISENTÜCHER | WINTERGARTENBESCHATTUNGEN | GLASDÄCHER | TEXTILE KONFEKTION

Wir wünschen allen Lesern und Kunden wunderschöne Ostertage!



Internationale Auszeichnung für Dom-Beleuchtung

Köln. Die neue Außenbeleuchtung des Kölner Doms ist mit dem Radiance Award der IALD (International Lighting Design Awards) ausgezeichnet worden. Das international tätige Lichtplanungsbüro „Licht Kunst Licht“ nahm die Auszeichnung für die im vergangenen Jahr dort installierte LED-Beleuchtung entgegen.

Die Jury lobte die Verbindung von Architekturverständnis, technischer Präzision und Nachhaltigkeit der Beleuchtung. Statt einer flächigen Anstrahlung hebt das neue Lichtkonzept die Fassadenstruktur des Doms mit gezieltem Licht hervor. Herzstück der neuen Außenbeleuchtung sind rund 700 fassadennah installierte LED-Leuchten. Die Anschlussleistung konnte von rund 54 Kilowatt auf etwa 11 Kilowatt reduziert werden – eine Einsparung von fast 80 Prozent. Gleichzeitig verbesserte sich die Lichtqualität deutlich, während Streulicht und Lichtverschmutzung erheblich sanken.

Die neue Beleuchtung ist seit April 2025 im Einsatz. Neben viel Applaus gab es bei der Einweihung auch Proteste des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND).

Neue Bevölkerungsstatistik der Stadt: Wir sind so viele wie noch nie

1,1 Millionen Kölsche!





Yono ist ein Junge!
(Und wiegt schon 1 Kilo)

Köln. Möhren oder Sellerie, beides gekocht, Endiviensalat und Chicorée: Das kleine Zweifinger-Faultier, das am 4. November im Kölner Zoo zur Welt kam, weiß schon jetzt sehr genau, was es am allerliebsten isst. Und die Tierpflegerinnen und -pfleger versorgen den Kleinen gern damit. Dass es ein Kleiner ist und keine Kleine, ist jetzt mithilfe einer Haarprobe ermittelt worden. Der Zoo schickte sie ins Labor, und damit wurde dann das Geschlecht bestimmt.

Um die Bindung zu Mama Jumi nicht zu stören, hatte man das Geschlecht des Faultiers, das, so sagte der Zoo im Dezember, ungewöhnlich zappelig und sehr aktiv sei, erst spät bestimmen lassen. Seinen Namen hat Kölns tiefstspanntester Neubürger von der Klosterfrau Group, die seine Patenschaft übernommen hat.

Yono lebt im Arnulf-und-Elizabeth-Reichert-Haus mit Affenarten, Gürteltieren und Vogelarten wie dem Riesentukan. Er wiegt, dank Muttermilch zum Start und nun Chicorée und Endiviensalat, derzeit knapp 1000 Gramm und nimmt stetig zu. Drei Mal am Tag wird er von zwei Pflegerinnen oder Pflegern gefüttert, zusätzlich wird er noch gesäugt, und er stibitzt seiner Mama gern auch mal ein bisschen von ihrer Nahrung.

(bg./lb.) / Foto: Schlosser/Kölner Zoo

14 JAHRE VORFREUDE HABEN SICH GELOHNT.

Endlich! Oper, Schauspiel und Tanz kehren zurück an den Offenbachplatz. Jetzt Abos sichern.


DEINE BÜHNE, KÖLN.

Zweifel am Bürgerdialog - Wird sie autofrei oder eine verkehrsberuhigte Tempo-30-Zone?

Was wird aus der Deutzer Freiheit?



Wie der Verkehr an der Deutzer Freiheit fließen soll, wird vielfach diskutiert. Foto: Krasniqi

Ob die Deutzer Freiheit in Zukunft autofrei sein wird, liegt in den Händen der Bezirksvertretung Innenstadt. Als Grundlage für eine Entscheidung soll, wie berichtet, ein Bürgerdialog dienen, der derzeit hinter verschlossenen Türen läuft. Dem Vernehmen nach werden drei Varianten diskutiert, wie sich die Straße in Zukunft umgestalten ließe. Die Teilnehmer der Mediation haben auf Wunsch des Mobilitätsdezernats eine Schweigevereinbarung getroffen, die bis zum Abschluss am 17. April gilt. Laut der Stadt ist eine öffentliche Informationsveranstaltung geplant. Aus der Wirtschaft gab es bereits kritische Stimmen.

VON TIM ATTENBERGER

Deutz. Neben anderen Akteuren und Anwohnern nehmen auch die drei Bürgerinitiativen IG Deutz, Initiative Deutz und Bürgervereinigung Deutz an dem Verfahren teil. Sie zeigen sich trotz der Geheimhaltungsvereinbarung kritisch. Der Grund: Sie zweifeln daran, dass der Bürgerdialog wirklich so ergebnisoffen ist, wie das Mobilitätsdezernat der Stadt Köln das behauptet. Und das liegt hauptsächlich daran, dass die Bezirksvertretung bereits im März 2024 beschlossen hatte, dass zwei zentrale Abschnitte auf der Deutzer Freiheit autofrei werden sollen.

„Ich war verwundert, als ich festgestellt habe, dass die Abschnitte zwei und drei schon vor dem Bürgerdialog als autofrei festgelegt wurden. Es wäre schöner gewesen, wenn man die Anlieger zur gesamten Deutzer Freiheit befragt hätte und nicht nur zu einem Teil“, sagt Georg Klein, Vorsitzender der Bürgervereinigung Deutz. Viele Menschen vor Ort hätten die Sorge, dass die Straße zur Fahrradautobahn werden könnte. Zum eigentlichen Verfahren wolle er sich nicht äußern.

„Das ist für mich keine Mediation, das ist eine Bürgerinfo“, sagt Daniel Wolf, Vor-

stands vorsitzender der IG Deutz. Zwei seiner Mitglieder nehmen an dem Bürgerdialog teil. Auch er hält es für problematisch, dass zwei Abschnitte politisch bereits als autofrei beschlossen sind. „Man diskutiert zudem über Varianten, von denen gar nicht klar ist, wo das Geld herkommen soll, um sie später auch umzusetzen“, sagt Wolf. Es gehe offenbar vor allem darum, die Autofreiheit dieses Mal rechtssicher zu gestalten.

„Der größte Teil der Gewerbetreibenden spricht sich dagegen aus, dass die Deutzer Freiheit autofrei wird“, sagt Eva Winkler von der Initiative Deutz. Bei einer Befragung der Stadt hatten nur 35 Prozent der Gewerbetreibenden für die Autofreiheit votiert. Winkler sagt, sie sei zwar dafür, die Straße neu zu gestalten, der Autoverkehr dürfe aber nicht ausgeschlossen werden. Sie wünsche sich eine verkehrsberuhigte Straße mit Tempo 30. Dass zwei Abschnitte auf jeden Fall autofrei sein sollen, halte sie für eine Vorentscheidung, ohne dass der Bürgerdialog abgeschlossen ist.

Das Mobilitätsdezernat hat mit dem Bürgerdialog das externe Büro ISR-Stadtplanung beauftragt, das sich in einem Vergabeverfahren gegen andere Bewerber durchsetzte. Der Dienstleister sei ausgewählt worden, weil er bei der Qualität des eingereichten Konzepts, der Qualifikation der Projektleitung und dem Preis am besten abgeschnitten habe, teilte die Stadt Köln auf Anfrage mit. Die Kosten belaufen sich auf rund 46.000 Euro. „Erst nach Abschluss des Verfahrens wird sich zeigen, ob die Verwaltung eine Beschlussvorlage für eine konkrete bauliche Umgestaltung der Deutzer Freiheit in die Politik gibt“, sagte ein Stadtsprecher. Sollte die Politik dann eine konkrete bauliche Umgestaltung beschließen, werde die Verwaltung unter Berücksichtigung von Art und Umfang des Vorhabens die Finanzierungs- und Umsetzungsmöglichkeiten in den von der Maßnahme betroffenen Ämtern prüfen. Das für eine Neugestaltung not-

wendige Geld steht im städtischen Haushalt also bisher nicht zur Verfügung.

„Ich finde es schwierig, dass in einem laufenden Verfahren die Ergebnisse vorweggenommen werden, und ich würde mir wünschen, dass die Teilnehmer dem Bürgerdialog eine Chance geben“, sagt Bezirksbürgermeisterin Julie Cazier (Grüne). Die Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf der Deutzer Freiheit sei vor Ort gewünscht. 72 Prozent der Anwohner sprachen sich in einer Befragung der Stadtverwaltung für eine Autofreiheit aus. „Wir wollen, dass sich die Menschen vor Ort beteiligen und eine Zukunft für die Deutzer Freiheit ausarbeiten“, sagt Cazier. Die Politik wisse nicht, was im Bürgerdialog besprochen wird. „Wir sind nicht Teil des Verfahrens“, so Cazier. Die Politik wird am 17. April die Ergebnisse erfahren. „Wir werden die Empfehlungen aus dem Bürgerdialog berücksichtigen und dann einen neuen Beschluss fassen müssen“, sagt Cazier.

Die Bürgerinitiative Deutzer Autofreiheit, die sich explizit für eine autofreie Deutzer Freiheit engagiert, wollte sich auf Anfrage nicht äußern. „Tatsächlich haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Dialogverfahren explizit vereinbart, während des dauernden Dialogverfahrens nicht mit der Presse zu sprechen und sich öffentlich zum Verfahren zu äußern. Diese Vereinbarung halten wir hoch“, teilte die Initiative mit.

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) der CDU hat unterdessen gefordert, die Zuständigkeitsordnung der Stadt dahingehend zu ändern, dass die Bezirksvertretungen nicht mehr alleine über die Verkehrsführung auf Einkaufsstrassen entscheiden sollen. „Bei Eingriffen in den Verkehrsraum innerhalb der im Einzelhandelskonzept ausgewiesenen Versorgungsbereiche sollten künftig auch der Verkehrs- sowie der Wirtschaftsausschuss des Rates beteiligt werden“, so Henning Moeller, verkehrspolitischer Sprecher der MIT Köln.

Familienanzeigen

Alle Traueranzeigen auch online auf wirtrauern.de

Für immer in unseren Herzen

Bertram Hahn
* 19. April 1931 † 14. März 2026

In Liebe
Bertram und Petra Monika und Manfred Wolfgang
Enkel und Urenkel

Kondolenzanschrift: Familie Hahn,
c/o Bestattungen Schwarz, Schmiedhofsweg 2, 50769 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung finden am
Donnerstag, den 16. April 2026 um 14:30 Uhr auf dem Friedhof
in Köln-Weiler, Damiansweg, am Grab statt.



Wir helfen im Trauerfall

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.
seit 1876 im Familienbetrieb
Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Bonner Str. 268 • 50968 Köln (Bayenthal) • Tel.: 0221 - 38 54 12

Kölsche Bestattung (n)
„Op kölsche Aat en kölsche Ääd“ – mir künne dat!
en janZ Kölle un drömeröm, alle Friedhöfe

BESTATTUNGEN KLING
Akazienweg 143 • Köln-Bickendorf
(0221) 544 355 immer erreichbar
www.dudegraever.de • www.bestattungen-kling.de

Wilhelm Scheidt Bestattungen
Inh. Heiko Löhrrer

...familiär und persönlich, kompetent und diskret!

Über 50 Jahre | Ihr Bestatter in Köln-Vogelsang und -Bocklemünd.
Das familiäre und individuelle Bestattungshaus im Kölner Westen
mit hauseigenem Trauerraum für die würdevolle Verabschiedung.

Bestattungsvorsorge, eine Sorge weniger! - Alle Bestattungsarten

Wir wollen, dass jeder Mensch so bestattet wird,
wie er es für sich beschlossen hat und wünscht.
Sprechen Sie mit uns, wir helfen und beraten Sie in allen Fragen.

Vogelsang • Vogelsanger Str. 464
Bocklemünd • Grevenbroicher Str. 50
Rufnummer 0221 - 950 22 44
Wir sind für Sie da! Manuela und Heiko Löhrrer

Beratung in allen Stadtteilen Kölns • weitere Infos unter: www.scheidt-bestattungen.de

Bestattungshaus *Löhrrer*

Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch
www.bestattungen-loehrer.de

Im Trauerfall oder zur
Bestattungsvorsorge rufen
Sie uns gerne jeder Zeit an.

0221 - 700 960 77



Gedenkportal

*Wir wünschen Ihnen schöne
und entspannte Ostertage!*

Bestattungen **SCHWARZ**
0221/ 708 71 38
Fühlingen und Heimersdorf

Bestattungen **DECKER**
0221/ 978 22 02
Worringen

Bestattungen **LAUFF**
0221/ 79 48 12
Roggendorf/Thenhoven

www.bestattungen-schwarz.com

seit 1969 **Grabmale Schlich**
Steinmetz- und Bildhauermeister

Niederlassung Worringen **Niederlassung Chorweiler** **Niederlassung Dormagen**
Bruchstraße 50 Thujaweg 1 Emdener Str. 4
50769 Köln 50765 Köln 41540 Dormagen

Tel: 0221 - 784490 / 0171 - 2168030
www.grabmale-schlich.com info@grabmale-schlich.com

Lieferung auf alle Friedhöfe



Das Großmarkt-Gelände in Raderberg wurde zum 1. Januar 2026 geschlossen. Foto: Bause

Die vergessenen Tiere vom Großmarkt

VON IRIS KLINGELHÖFER

Raderberg. Der Kölner Großmarkt ist seit Ende 2025 Geschichte, der Abriss steht fest. Doch auf dem Gelände leben noch viele, zum Teil unter Artenschutz stehende Tiere. Umso größer ist der Schock für Tierschützerin Mania Leveringhaus, was sie bei einem Begehungstermin erleben musste. „Es ist genau das passiert, wovon wir seit Monaten warnen“, erklärt die Kölnerin, die ehrenamtlich das Projekt „Großmarktkatzen Köln“ leitet.

Bei dem Vor-Ort-Termin ging es diesmal nicht um die zurückgebliebenen Katzen, sondern um Hilfe für die ebenfalls auf dem Gelände lebenden Tauben.

Dabei sei ihnen, darunter auch Mitglieder eines Taubenschutzvereins, eine Halle gezeigt worden. Die Tierschützerin berichtet, dass keiner von ihnen damit gerechnet habe, so etwas dort vorzufinden. Es sei an Grausamkeit kaum zu beschreiben, schildert die 31-Jährige: „Wir fanden

zerstörte Nester, tote Tauben und eine Art Scheiterhaufen für Taubenbabys vor.“ Mehrere verbrannte Küken seien auf einen Haufen gekehrt worden. Es habe zunächst wie ein normaler Müllhaufen ausgesehen. „Aber es waren Küken, man sah, dass die kleinen Körper Feuer ausgesetzt waren“, erzählt Mania Leveringhaus. „Ich sah allein 14 tote Tauben und etliche Schädel und Körperteile.“ Die Tierschützerin: „Wir sind nicht bereit, über die vorgefundene Situation zu schweigen, und haben Strafanzeige bei der Kölner Staatsanwaltschaft gegen den ehemaligen Pächter eingereicht.“

Sinan Sengöz, Sprecher der Staatsanwaltschaft Köln, bestätigt auf Nachfrage des Express, dass eine Strafanzeige wegen des Vorwurfs des mutmaßlichen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz erstattet wurde. Es werde geprüft, ob ein tragfähiger Anfangsverdacht vorliegt, erklärt er. Nach Angaben von Sabine Wotzlaw vom städtischen Presseamt sei der zuständige Amts-

leiter unmittelbar über den Sachverhalt informiert worden. „Sollten staatsanwaltliche Ermittlungen erfolgen, wird die Stadt diese aktiv unterstützen“, sagt Wotzlaw.

Auf dem riesigen Gelände des ehemaligen Großmarktes stehen mehr als 35 Gebäude, die von zahlreichen Vögeln zur Brut und zum Unterschlupf genutzt werden. Neben Tauben auch Schwalben (vermutlich Mehlschwalben und Rauchschwalben), Rabenvögel, diverse Singvögel und Fledermäuse.

Leveringhaus stellt klar: „Auch Tauben fallen unter den Tierschutz. Wenn sie brüten oder Babys haben, dürfen die Nester nicht entfernt werden.“

Die 31-Jährige hatte in einem erstellten Lösungskonzept deutlich gemacht, dass mit Blick auf den geplanten Abriss der Großmarkthallen auch tierschutzrechtlich verantwortliches Handeln erforderlich sei und man nicht nur den vielen verbliebenen Katzen, sondern auch den Tauben helfen müsse.

Das grüne Herz der „Weststadt“ zwischen den Bezirken



Wild wuchernde Gräser auf sandigem Schotter erinnern an eine Savannenlandschaft. Am Horizont ragen Industriegiebelsteine in die Höhe. Die Brache am ehemaligen Gleisdreieck, inmitten des Gewerbegebietes zwischen Stolberger und Eupener Straße sowie Mercedes-Benz-Allee, erscheint vergessen, fast unwirklich. Doch die Stadt hat Pläne damit: Hier am ehemaligen Gleisdreieck, wo sich einst die Güterzüge kreuzten, soll das grüne Herz der künftigen „Weststadt“ entstehen.

VON SUSANNE ESCH

Lindenthal/Ehrenfeld. Der Hybridpark wird auch in der Mitte der ebenfalls geplanten Rad- und Fußwegverbindung „Low Line“ liegen, die von Ost nach West führen wird. Wege in südlicher und nördlicher Richtung werden ebenfalls von dem Park ausgehen. Er soll einen Erholungsort für „Weststädter“ darstellen, die bald in den in der Nachbarschaft entstehenden Neubauten wohnen, und als kühlende „Klimaanlage“ gegen die auf der künftig stark versiegelten Umgebung entstehende Hitze dienen. Der stellvertretende Leiter des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen, Christoph

Hölzer, hat der Bezirksvertretung (BV) Lindenthal in ihrer vergangenen Sitzung zwei Planungsvarianten für den Hybridpark vor- und zur Auswahl gestellt. Die Bezirkspolitik hat die kreative Variante ausgewählt und beschlossen, dass die Stadtverwaltung sie umsetzen soll. Die Planungsvariante setzt sich aus zwei Grundmodellen zusammen, und zwar aus Elementen eines „Waldparks“ und denen eines „kühlen Parks“: Eine Hügellandschaft mit einem Teich wird danach das Zentrum des künftigen Hybridparks bilden. Ihr Südhang soll mit Sonnenliegen zum Entspannen einladen. Auch ein Pavillon ist vorgesehen.

Das Ganze wird in einen dichten Baumbestand mit Unterholz eingebettet. Darin sind Lichtungen mit Sport- und Spielmöglichkeiten vorgesehen, etwa eine Lichtung mit einem Bouleplatz, eine mit einem Multitor, eine weitere mit Tischtennisplatten, eine mit einem großen Naturspielplatz und eine weitere, damit verbunden, mit einem Kleinkinderspielplatz. Die Spiel- und Sportorte sind jeweils von ruhigen Bereichen umgeben.

Die andere Variante, die zur Auswahl stand, war eine klassische Parkvariante. „Sie ist eher konservativ“, erläuterte Hölzer, „so wie wir auch heute schon Parkanlagen planen“. Darin gäbe es dann mehr Felder, Rasen- und Freiflächen, weniger Baumbestand, aber Obstgärten mit Picknickbereichen und Gemeinschaftsgärten, sowie einen Basketball- und Fußballplatz, eine Boulebahn und Tischtennisplatten. Die kreative Planungsvariante setzte sich hingegen aus den Elementen zusammen, die



bei der vergangenen Bürgerbeteiligung die meisten Stimmen erhalten hatten. Die meisten teilnehmenden Bürger und Bürgerinnen hatten sich einen Waldpark gewünscht. Der „kühle Park“ war die zweitbeliebteste Option. Auch die Verwaltung empfahl in ihrer Beschlussvorlage die kreative Variante, und zwar, weil sie eine besonders positive Wirkung auf das Klima haben wird. Der dichte Baumbestand sollte für Kühlung, Lärmdämpfung und eine naturnahe, erholsame Atmosphäre. Hitzeeinseln würden vermieden.

Nach dem einstimmigen Votum der BV Lindenthal entschied auch die BV Ehrenfeld über die Pläne für den Hybridpark, der sich im Grenzgebiet der Stadtbezirke Lindenthal und Ehrenfeld befindet. Auch

sie votierte einstimmig für die kreative Variante. Im April entscheidet noch der Umweltausschuss darüber. Wie schnell der Park dann gebaut wird, hängt allerdings von der Finanzierung ab: „Der Park wird rund 1,8 Millionen Euro kosten“, sagte Hölzer. „Wir haben bereits bei dem Förderwettbewerb Klimaanpassung NRW einen Förderantrag eingereicht.“ Ohne eine Förderung könne die Stadt den neuen Hybridpark in Zeiten klammer Kassen so schnell nicht bauen. Man hoffe aber bis Mitte des Jahres auf eine positive Entscheidung des Landes. „Und wenn dann wirklich alle Ampeln auf Grün stehen, können wir vielleicht bereits innerhalb der nächsten achtzehn Monate mit einem Baubeschluss wieder hier in der Bezirksvertretung sitzen.“

Malermeister Mario Becker
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
☎ 02234 700544 | 0175 5939994



Sicherheit, wenn es darauf ankommt!

Ob zuhause oder unterwegs – mit dem **HausNotRuf** und **MobilNotRuf** der Caritas Köln.

Sie möchten auch im Alter oder bei gesundheitlichen Einschränkungen selbstständig leben – und zugleich die Sicherheit haben, im Notfall schnell Hilfe zu erreichen? Mit dem HausNotRuf und dem MobilNotRuf der Caritas genießen Sie mehr Sicherheit im Alltag – ob zuhause oder unterwegs. Ein Knopfdruck genügt und Sie sind mit unserer rund um die Uhr besetzten HausNotRuf-Zentrale verbunden. So kommt Hilfe schnell dorthin, wo sie gebraucht wird. Wir übernehmen die Beantragung der Kostenübernahme bei Ihrer Pflegekasse!

Wir beraten Sie gern:
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
HausNotRuf - Tel. 0221 9820880



<https://www.caritas-koeln.de/ambulante-pflege/unsere-angebote/hausnotruf/>

Bei Kribbeln, Brennen und tauben Füßen
Beratungstag*
zum Thema „Polyneuropathie“
(auch telefonisch möglich)
📅 **Di. 14.04.2026**
Jetzt anmelden und Testangebot sichern!
☎ **0221 - 55 49 73**

*keine Diagnostik

Ossendorfer Apotheke
Apotheker René Wagner e.K.
Vastersstr. 1 | 50825 Köln
Mo., Di., Do., Fr. 08.30 - 18.30 Uhr
Mi., Sa. 08.30 - 13.00 Uhr

VERASOL
25 JAHRE

Profitieren Sie von
extra Oster-vorteilen

auf Überdachungen und Wintergärten

Besuchen Sie die
Verasol Ostershow

Vom 3. bis 11. April

Extra Ostervorteil: 12,5% Kombi-Vorteil auf Glasschiebewände und/oder Sonnenschutz

- ✓ **Größtes Angebot** an Überdachungen
- ✓ **Best-Deal-Garantie**
- ✓ **Präsentation** der neuesten Modelle
- ✓ **Einmalige Aktionsangebote**
- ✓ **Das sollten Sie nicht verpassen!**

Verasol Köln
Bonner Wall 35 A
50677 Köln

+49 (0) 221 7182260
koeln@verasol.de
verasol.de

Überdachungen > Gartenzimmer > Sonnenschutz >

Das Wetter wird präsentiert von Habuzin

EIGENER SERVICE:
• LIEFERUNG • ANSCHLUSS
• ALTGERÄTABTRANSPORT

SIEMENS Unterbauspülmaschine
SN 43 EUEPTE

• 6 Spülprogramme
• Startzeitvorwahl, Restlaufanzeige
• 60-Minuten-Kurzprogramm
• Auto-Open-Trocknung • AquaStop-Wasserschutz
• Per App steuerbar
• Energieeffizienzklasse: B¹

UVP* 1236,-
499,-

NOCH MEHR TOP ANGEBOTE VOR ORT

IHR EXPERTE: CHRISTIAN FLOHR

ELEKTROGERÄTE • TV & SOUND

Habuzin
einfach persönlicher.

Antwepener Straße 6–12 | 50672 Köln
Frankfurter Straße 567a | 51145 Köln (Porz-Eil)
0221/513481 und 02203/52800
Radio Habuzin | Inh. Rudolf Habuzin
www.habuzin.de

Kölner Chöre singen sich mit Unheilig an die Spitze der Album-Charts

Kölner Chöre haben sich mit der Unheilig und dem Grafen (Mitte unten) an die Spitze der Charts gesungen
Foto: zVg



Stimmgewaltig eingeschlagen

VON MARCEL SCHWAMBORN UND DANIELA DECKER

Köln. Unheilig und Der Graf können jubeln. Fast zehn Jahre nach dem Abschied von der Bühne und aus der Öffentlich-

keit ist das Comeback-Album „Liebe Glaube Monster“ in den deutschen Album-Charts direkt auf Platz 1 eingestiegen.

Dabei stürzte der Aachener sogar Harry Styles vom Thron auf Rang drei. Für Un-

heilig ist es bereits das fünfte Nummer-1-Album. Zudem ist es das meistverkaufte Album eines nationalen Künstlers nach Stückzahlen in der ersten Woche seit Rammsteins „Zeit“ vor vier Jahren. „Es fühlt

sich etwas surreal an. Es ist eine Riesen-Ehre und eine tolle Wertschätzung“, freute sich der Frontmann. „Dass uns alle nicht vergessen haben, macht mich überglücklich. Ich bin sehr stolz auf so viele unheilige Hände, ohne die das Album und der Erfolg nicht möglich gewesen wären.“

Auch die Kölner Chöre von Erfolgschorleiter Michael Kokott haben bei „Liebe Glaube Monster“ mitgewirkt. 2010 waren sie bereits beim Hit-Album „Große Freiheit“, das sich unglaubliche 160 Wochen in den deutschen Charts hielt, dabei. Für ihr Mitwirken beim Megahit „Geboren, um zu leben“ gab es auch für die Chöre damals dreifach Gold. Die freund-

schaftliche Verbundenheit von Unheilig mit Kokott und dessen Chören hielt auch über die lange Zeit der Bühnenabwesenheit.

Auf dem neuen Album sind sie sogar bei zwei Titeln zu hören: bei „Wunderschön“, das zum großen Comeback bei der „Goldenen Henne“ in Leipzig präsentiert wurde, und bei „Nur ein kleiner Schritt“.

Über 200 Kölner Stimmen haben mitgewirkt.

Bei diesem Song wirkten über 200 Sängerinnen und Sänger mit – von den Lucky Kids, dem Jugendchor St. Stephan, dem Erwachsenenchor St. Stephan, dem Inklusionschor i-

chor und dem Männerchor Frisch vom Bass.

Die Aufnahmen wurden im vergangenen September mit dem Grafen und den Songschreibern und Produzenten Henning Verlage und Kiko Masbaum in der Aula der Rheinischen Musikschule in Ehrenfeld gemacht.

Für alle kleinen und großen Sängerinnen und Sänger zwischen acht und 80 Jahren war der Aufnahmetag mit dem Grafen ein sehr beeindruckendes Erlebnis. „Als ich jetzt bei den Chorproben das fertige Lied vorgespielt habe, sah ich in viele leuchtende Augen voller Freude und Stolz“, sagt Kokott dem „Express“.

Der Chorleiter schaffte es mit

den Lucky Kids schon einmal in die Top 10 der Charts. Beim Hit „Spinner“ von Revolverheld sang der Kinderchor 2010. Im Jahr 2017 lieferten der Jugendchor St. Stephan zusammen mit den Lucky Kids die Chorgesänge zum Lied „Liebe gewinnt“ von Brings.

Die unheiligen Chartstürmer sind in Köln demnächst auch live zu erleben. Am 15. April geben die Lucky Kids ein Mitsingkonzert in der Volksbühne am Rudolfplatz mit Räuber-Sänger Sven West, Ex-Höhner-Bassist Hannes Schöner und Jugendchorsolistin MalineeReinoldsmann. Am 7. Juni gibt der Jugendchor St. Stephan ein Sommerkonzert in der Kölner Philharmonie.



Köln {
1,1 Mio. Einwohner
86 Veedel
9 Bezirke
1 EXPRESS - Die Woche

DIE AUTOSEITEN

DAS AUTOMAGAZIN IN IHRER WOCHENZEITUNG



Audi hat die Q5-Familie erweitert

Foto: we/WMD

Audi bietet Vielfalt

Q5 wahlweise mit Plug-in-Hybrid oder TDI lieferbar

Köln – Audi setzt neben reinen Elektroautos auf Plug-in-Hybride. Die neuen e-hybrid Modelle kombinieren elektrische Effizienz mit klassischer Verbrenner-Technologie. Das macht sie besonders flexibel und alltagstauglich: Kurze Strecken lassen sich lokal emissionsfrei und nahezu lautlos im Elektrobetrieb absolvieren, auf längeren Fahrten sorgt der Verbrennungsmotor für Reichweite und Komfort. Audi hat die neue Q5 Familie erweitert: Neben den Verbrennern mit MHEV plus-Technologie kann der beliebte SUV auch als erneuerter Plug-in-Hybrid Modell (PHEV) auf den Markt. Die neue Generation der Hochvoltbatterien im Q5 e-hybrid hat eine um rund 45 Prozent erhöhte Kapazität.

ne angetrieben. Für ein sportliches und gleichzeitig komfortables Fahren soll das elektrifizierte Doppelkupplungsgetriebe in Verbindung mit dem quattro ultra-Antrieb sorgen.

Zusätzlich hat Audi beim beliebten Q5 das Motoren-Angebot um einen 3,0-Liter V6-Dieselmotor mit 299 PS (220 kW) und einem Drehmoment von kraftvollen 580 Nm erweitert. Erstmals kommt dabei die MHEV plus-Technologie, die bis zu 24 PS (18 kW) zusätzlich liefert, in Kombination mit dem elektrisch angetriebenen Verdichter zum Einsatz. Im weiterentwickelten Dreiliter-V6 TDI kommt damit eine Technologie zum Einsatz, die eine Balance aus dynamischem Fahrerlebnis und optimiertem Verbrauch ermöglicht. Der elektrisch angetriebene Verdichter überwindet das Turboloch bei niedriger Drehzahl und ermöglicht somit das hohe Drehmoment zu nutzen. Das soll zu einem niedrigeren Kraftstoffverbrauch im Vergleich zur bisherigen Motorengeneration führen. Und zusätzlich wird die Spontanität beim Anfahren verbessert. Das Zusammenspiel drei elektrifizierter Komponenten soll den TDI-Fahrspaß unterstreichen. **WMD**

Kurz notiert

Im Gespräch mit Opel

Köln – Wir sprachen mit Patrick Dinger, Opel Deutschland Chef

DIE AUTOSEITEN: Herr Dinger, fährt Opel mit der Submarke GSE in eine neue Ära?

Patrick Dinger: Wir lassen die Emotionen mit der Submarke GSE aufleben. Wir bringen mit dem neuen Mokka GSE den schnellsten rein elektrischen Serien-Opel auf die Straße und haben gleichzeitig auf der IAA mit dem Corsa GSE Vision Gran Turismo einen Blick in die Zukunft gegeben. Elektromobilität kann sehr emotional sein. Mit dem Mokka GSE bringen wir nun die Rallye auf die Straße – und das ist für uns ein emotionaler Meilenstein. Unser neues kompaktes High Performance-SUV ist ein besonderes Modell, auf das wir sehr stolz sind. Und glauben Sie mir, der Mokka GSE macht richtig Spaß.

?: Das heißt auch, dass die Zukunft bei Opel elektrisch ist?

Dinger: Die Zukunft ist natürlich elektrisch bzw. auch elektrisch. Und natürlich bauen wir auf die Elektrifizierung unserer Produkte, die wir ‚by the way‘ auch schon abgeschlossen haben. Jedes unserer Produkte ist bereits rein elektrisch angetrieben. Mit den Multi-Energy-Plattformen haben wir die volle Freiheit. Wir können sehr flexibel auf Kundenwünsche und Marktentwicklungen reagieren. Natürlich ist die Elektrifizierung Teil unserer Zukunft. **WMD**

Das ganze Interview lesen auf www.dieautoseiten.de



Köln. Wenn es Nacht wird in Köln, erstrahlt die Stadt und mit ihr herzerwärmende Illuminationen. Für einen großen Hingucker sorgt jetzt eine Baustelle in der Innenstadt. Das Gerüst an der Kreuzung Sachsenring / Eifelstraße begrüßt die Menschen mit einem großen, flimmernden „Hallo Köln“-Schriftzug. Und wer ins Nachtleben im Belgischen Viertel eintaucht, kommt am leuchtenden Kölner Stadtwappen im Giebel des eher dezenten Altbaus an der Ecke Aachener Straße / Brabanter Straße kaum vorbei. Ursprünglich war die Fassade reich verziert, nach Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg wurde das Wappen aufgemalt und vor wenigen Jahren zusätzlich schön illuminiert.

Foto: Martina Goyert

Su säht mer en Kölle

Tari! Tara!

„Tari! Tara! der Lenz iss da.“ Heißt et en nem Rümche vum Jean Jenniches en singem Boch: Foder för Laachduve. Eja, mer hann et allt jemer! Et ess jo och nit mih ze üversinn. De Natör platz uss alle Nöt. Ävver opjepass! De Bäum schlagen uss, der Sparjel un ander Flanze sin am scheesse un de Nator platz uss al-

le Nöt. Un mer feere widder Ostere (fröher Posche, Poschte odder Poschfess jenannt noh dem jüdische Pessah - Frühlingsfess). „Erschalle laut Triumphjesang, dä Heiland ess erstande.“ Wigger heiß et beim Jean Jenniches: „Die Frauen im dem Hause, fegen den Schmutz hinause. Un soll ich üch sage wie dat jeschah?: Der Lenz iss da!“

Katharina Petzoldt



Lesen Sie am Sonntag

Restaurant, in dem nur Großmütter kochen



Bei Oma schmeckt's halt am besten

Endlich Ostern!



Das große Hasen-Quiz

schnell. schneller.

sonntag EXPRESS

Nachfolge-Frage ist geklärt: Neuer Festkomitee-Präsident wurde gewählt

Schade erklärt seinen Jecken-Plan



Festkomitee-Präsident Lutz Schade mit seiner Ehefrau Lisa. Zusammen haben sie eine siebenjährige Tochter. Foto:Decker

Die Weichen für die kommenden Jahre sind beim Festkomitee Kölner Karneval gestellt. Lutz Schade ist der neue Präsident des Festkomitees Kölner Karneval. In den nächsten Jahren möchte er das Brauchtumsfest weiterentwickeln. Über seine Ideen sprach er im großen EXPRESS-Interview.

VON MARCEL SCHWAMBORN UND DANIELA DECKER

Köln. Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde der Jurist am Montagabend bei nur einer Gegenstimme gewählt. Einer der ersten Gratulanten war Vorgänger Christoph Kuckelkorn (61). „Am Ende ist der Plan, den

Christine Flock und ich hatten, aufgegangen. Vor vier Jahren haben wir bei einem Fischesen der Blauen Funken gesehen, dass da jemand ist, der mit Leidenschaft und viel Intelligenz, guten Worten und guten Taten den Karneval in ein neues Zeitalter führen kann. Dein Wahlprogramm ist großartig, da ist viel frischer Wind drin“, sagte Kuckelkorn.

Schade holt einige erfahrene Karnevalisten in sein Vorstandsteam, damit diese auch für neue Impulse sorgen. Nach der erfolgten Wahl stand der neue Präsident dem EXPRESS Rede und Antwort.

Sie waren der einzige Kandidat, der zur Wahl stand. Dennoch herrschte im Vorfeld eine gewisse Anspannung. Wie geht es Ihnen nun?

Lutz Schade: Sehr gut. Ich bin ganz überrascht über das klare Votum und nehme das als riesigen Vertrauensvorschuss. Jetzt freue ich mich total, habe aber auch Demut und Respekt. Ich merke, das wird mich noch lange begleiten, das ist aber auch gut so.

Welche Schuhgröße haben Sie?

Lutz Schade: 45. Wieso? **Die Frage ist, ob sie groß genug sind, um in die Fußstapfen von Christoph Kuckelkorn zu treten.**

Lutz Schade: Die sind in der Tat riesengroß, da will ich auch gar nicht hereintreten. Ich möchte eigene Fußstapfen erzeugen. Ich kenne Christoph sehr gut, aber wir sind total unterschiedliche Menschen, die sich bisher im Präsidium gut ergänzt haben. Jetzt kommt ein anderer Charakter mit anderen Schwerpunkten. Das wird ganz anders, aber vielleicht auch gut.

Wie unterscheiden sich die Charaktere?

Lutz Schade: Christoph ist unglaublich kreativ, spritzig und geht aus sich heraus. Ich bin eher ein überlegter Mensch, der in Strukturen lebt, viel Organisationstalent und ein wirtschaftliches Händchen hat. Ich möchte den Karneval nicht bloß verwalten, sondern verantwortlich weiterentwickeln.

Werden Sie wie Ihr Vorgänger auch die Proklamation des Kölner Dreigestirns leiten?

Lutz Schade: Wir haben das noch nicht entschieden, aber ich wüsste nicht, was dagegen spricht.

Haben Sie sich einen Zeitpunkt für die Präsidentschaft gesetzt?

Lutz Schade: Wenn die Mitglieder das wollen, möchte ich mindestens zwei Legislaturperioden das Amt besetzen, besser sogar drei. Dreimal vier Jahre, dann wäre ich 62. Wenn ich das bis dahin durchhalte, könnte ich mir das vorstellen. Ich habe meine anderen Posten bei den Blauen Funken und der CDU abgegeben, um mich voll auf die

Aufgabe zu konzentrieren. Der Karneval muss politisch sein, aber auch überparteilich.

Welche Aufgaben stehen als erste an?

Lutz Schade: Wir gehen jetzt in die Entscheidungsphase um das neue Dreigestirn. Das ist jedoch eine wiederkehrende Aufgabe, die seit Jahren gelebt wird. Wir waren gerade in einem Klausurwochenende. Dort haben wir einen Tag über das Projekt „Alaaf 2040“ gesprochen. Die Ergebnisse dieses Strategieprozesses möchten wir im Sommer ausrollen und beim Präsidentenabend im September fertige Ergebnisse präsentieren, damit die Gesellschaften das für ihre Arbeit nutzen können.

Welche Herausforderungen sehen Sie?

Lutz Schade: Kostendruck, überbordende Auflagen, Kommerzialisierung, Beliebbarkeit, ein Zerrbild des Karnevals als bloßer Exzess in den sozialen Medien, Nachwuchsmangel, Überalterung und eine schwächer werdende Verbindung zwischen dem organisierten Karneval und der Stadtgesellschaft. Unsere Aufgabe erschöpft sich nicht darin, Termine zu koordinieren und Veranstaltungen zu organisieren. Unsere Aufgabe ist es, den Kölner Karneval als kulturelle Kraft, als Gemeinschaftserlebnis und Ausdruck städtischer Identität in Köln stark zu halten. Diesen klaren Handlungsauftrag haben wir als Festkomitee.

Und welche Marschroute verfolgen Sie?

Lutz Schade: Mir sind vier Dinge ganz besonders wichtig: Tradition, Unabhängigkeit, Gemeinschaft und Lebensfreude. Tradition heißt nicht Stillstand. Der Kölner Karneval darf sich weiterentwickeln, darf aber auch nicht beliebig werden. Er ist nicht irgendeine Party, ein Event und ein Freifahrtschein für Maßlosigkeit. Das ist auch kein Projekt, das sich nach der Logik des Marktes und einer Eventmechanik richtet. Kölner Karneval ist mehr als Unterhaltung. Er ist Brauchtum, Identität und gelebte Gemeinschaft, verbindet und ist die soziale Infrastruktur unserer Stadt.

Wie wollen Sie die jüngeren Menschen gewinnen?

Lutz Schade: Karneval wird in Köln nicht nur in organisierter Form gefeiert. Wir benötigen für die jungen Menschen, die auf der Zülpicher Straße feiern, andere Angebote als für arriivierte, organisierte Karnevalisten. Diese Angebote gibt es jedoch bis jetzt nicht in ausreichendem Maße. Deshalb haben wir mit der 35-jährigen Brita Nassenstein bewusst jemanden in den Vorstand berufen, die sich um die jungen Menschen kümmert. In diesem Themenbereich müssen wir unbedingt etwas machen. Ohne Nachwuchs im Publikum, im Ehrenamt und auf den Bühnen verliert der Kar-

neval langfristig seine Substanz. Wir wollen abseits der digitalen Welt einen echten Anker bieten.

Sie haben weitere neue Gesichter in den Vorstand geholt. Mit welchen Gedanken?

Lutz Schade: Gaby Gérard, die Präsidentin der KG De Kölsche Madäms, ist für die innere Organisation im Festkomitee zuständig. Zudem wird sie sich um das Sponsoring und Partner kümmern, was ich federführend auch betreuen werde. Ex-Prinz René Klöver ist ein echter Charakterkopf, hat Struktur in seinem Handeln. Er kann reden, stellt etwas dar. Er wird sich auch um ein neues Gästekonzept für unsere Veranstaltungen kümmern.

Wie wollen Sie die Finanzsituation meistern?

Lutz Schade: Wir benötigen ein unabhängiges finanzielles Fundament. Es ist richtig und wichtig, dass uns die Stadt Köln jährlich finanziell stützt. Es ist aber eine unsichere Zusage, denn wir wissen, wie es um die Finanzen der Stadt bestellt ist. Daher müssen wir uns gegen den Kostendruck einsetzen. Gerade weil der Karneval ein enormer Wirtschaftsfaktor ist, dürfen wir die Träger des Brauchtums nicht mit Kosten und Auflagen alleinlassen.

Das Festkomitee besteht aktuell aus 82 ordentlichen und 35 hospitierenden Mitgliedsvereinigungen. Wie wollen Sie allen gerecht werden?

Lutz Schade: Kleinere Gesellschaften wünschen sich mehr Unterstützung und Aufmerksamkeit. Wir sind stolz auf unsere großen und starken Gesellschaften. Aber Vielfalt benötigt Schutz und jedes Mitglied zählt. Wenn die Kraft und die Budgets ungleich verteilt sind, wird aus dem Volkskarneval eines Tages ein Luxuskarneval. Das Argument der kleinen Gesellschaft zählt genauso wie das der großen. Das will ich auch leben und mich nicht von den Großen an die Wand drücken lassen.

STEUERBERATUNG BUCHHALTUNG

TAX-JUR Föhr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H
F & E Rechtsanwalt UG (haftungsbeschränkt)
WIR MACHEN DAS FÜR SIE!

Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.



Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.

Ansprechpartnerin: Anke Schmidt

0800 - 77 40 100
(kostenlos)

kontakt@embgenbroich-ug.de

50670 Köln • Im Mediapark 8
www.embgenbroich-steuerberater.de

Vier Tage Action am „Ring“

Die Verlage der Rheinischen Anzeigenblatt GmbH verlosen wieder Tickets

Nürburgring (kf). Vier Tage Ausnahmezustand, 25,378 Kilometer Mythos und ein Starterfeld, das so nur auf der Nürburgring-Nordschleife funktioniert: Bei den ADAC RAVENOL 24h Nürburgring gehen vom 14. bis 17. Mai bis zu 150 Fahrzeuge an den Start – verteilt auf rund 20 Klassen.

Die RAG-Verlage verlosen wieder Tickets für das Riesenevent.

Vom Hightech-GT3-Boliden bis zum seriennahen Produktionswagen – auf der Nordschleife gibt es Action rund um die Uhr: Positionskämpfe in jeder Runde, Tag-und-Nacht-Rennen und der heißeste Fight der internationalen Top-Marken. In diesem Jahr mischt ein echter Superstar mit: Formel-1-Weltmeister Max Verstappen greift selbst ins Lenkrad seines Mercedes-AMG GT3. Rund um die Strecke herrscht Festival-Stimmung – bis zu 250.000 Fans machen das Vier-Tage-Wochenende zu einem der größten Sportevents Deutschlands.

Im Fokus steht erneut die GT3-Klasse, in der der Gesamtsieg entschieden wird. BMW kommt als Titelverteidiger mit drei M4 GT3 EVO von ROWE Racing und Schubert Motorsport zurück und will an die Erfolge von 2025 anknüpfen. Formel-1-Weltmeister Max Verstappen sitzt in einem der beiden Werks-Mercedes-AMG GT3, während starke Porsche-Teams, die im Vorjahr Platz zwei und drei belegten, erneut angreifen.

Das Starterfeld liest sich wie ein Who-is-Who der Top-Marken: Audi, Aston Martin, Ferrari,



Ford, Lamborghini mischen an der Spitze mit. Neu dabei ist HWA mit dem EVO.R, der klassische Tourenwagen-Designs der 80er und 90er Jahre auf die Nordschleife bringt – pure Gänsehaut schon vor dem ersten Start.

Die Favoritenfrage bleibt also offen: International, stark besetzt und vielseitig – 2026 verspricht ein hochspannendes Rennen. Ein weiterer Pluspunkt: Der Termin liegt früh im Jahr, deutlich vor den 24-Stunden-Klassikern in Le Mans und Spa, was zusätzliche Teams anlockt. Gleichzeitig bleibt das Rennen Teil der Intercontinental GT Challenge, ein internationales Schaufenster, das die Eifel erneut ins Rampenlicht rückt.

Die 24 Stunden Nürburgring sind längst mehr als ein Rennen – sie sind ein ganzes Erlebniswochenende. Bereits am Mittwoch stimmt der Adenauer Racing Day in Adenau auf das Event ein. Ab Donnerstag öffnet rund um Start und Ziel die Erlebniswelt: Auf der Fan-Meile am ring®boulevard gibt es Autogrammstunden, Interviews, Showeinlagen, Musik

und zahlreiche Aktionen von Teams, Partnern und Ausstellern.

Besondere Highlights für viele Fans sind die legendäre Falken Drift Show in der Müllenschleife am Freitagabend sowie die große Autogrammstunde und der Pitwalk. Wer beim 24h-Wochenende Langeweile verspürt, verpasst definitiv etwas.

Sportlich startet das Wochenende schon Donnerstagvormittag: Die RCN fährt ihre Leistungsprüfung erstmals auf der Gesamtstrecke aus Nordschleife und Grand-Prix-Kurs – ein Auftakt, der Fahrer und Fans sofort in Fahrt bringt. Am Nachmittag beginnt das Training und Qualifying, ab 20 Uhr übernimmt das lange Nacht-Qualifying bis 23:30 Uhr, wenn die Eifelnacht zur Bühne für jede perfekte Runde wird.

Freitag steht eine Neuerung im Fokus: Das Top-Qualifying im dreistufigen Format sorgt für mehr Spannung und Transparenz – erst in Top-Qualifying 3 wird die Pole-Position vergeben. Neu im Rahmenprogramm ist die Deutsche Historische Langstrecken-Meisterschaft (DHLM),

die 2026 die Tradition der ADAC 24h-Classik fortführt. Dazu kommen die Tourenwagen-Legenden mit Qualifying und zwei Rennen auf dem Grand-Prix-Kurs – eine Zeitreise für alle Fans klassischer Rennwagen.

Am Samstag folgt das Warm-up, bevor um 15 Uhr der Startschuss fällt. 24 Stunden voller packender Fights auf der längsten und schönsten Rennstrecke der Welt warten, ehe Sonntag um 15 Uhr der Zieleinlauf erfolgt.

Tagestickets sind ab 35 Euro erhältlich, das Event-Ticket (Donnerstag bis Sonntag) kostet 74 Euro. Ticketinfos und Vorverkauf über die offizielle Website: www.24h-rennen.de. Jugendliche von 13 bis einschl. 15 Jahren sowie Gäste mit Behinderung erhalten eine Ermäßigung.

Weitere Informationen:
www.24h-rennen.de

Die RAG-Verlage verlosen jeweils drei mal zwei Tickets. Wer gewinnen möchte, sollte bis Freitag, 17. April, eine Mail mit Namen und Anschrift an gewinnspiel@rag-redaktions-service.de senden. Stichwort „Nürburgring“. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner*innen erhalten ihre Tickets per Post. Daher unbedingt an den Namen und die Adresse denken.

Personenbezogene Daten werden nur erhoben, wenn diese im Rahmen der Teilnahme an dem Gewinnspiel freiwillig mitgeteilt werden. Die insoweit mitgeteilten Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels und im Zusammenhang mit dessen Abwicklung gespeichert, verarbeitet und genutzt sowie zur Gewinnabwicklung an die beauftragten Dienstleister mit der Gewinneinlösung und dem -versand beauftragten Unternehmen weitergegeben. Dabei werden die Daten höchst vertraulich behandelt und nach Abwicklung des Gewinnspiels unaufgefordert gelöscht.

FOTO: ADAC

★ Trustpilot ★★★★★ G Google ★★★★★

IHRE FRÜHLINGSTERRASSE ZU OSTERN ENTDECKEN.

Unvergessliche Momente unter Ihrer GartenLüx® Terrassenüberdachung.

Glasdach inkl. Montage

- ➔ 4.06m x 2.50m ab **3699,-***
- ➔ 5.06m x 3.00m ab **4499,-***
- ➔ 6.06m x 3.50m ab **5999,-***

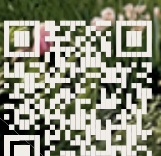
Karfreitag und Ostermontag geöffnet!

VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR
BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)
0211-81994930 | WWW.GARTENLUX.DE

*Angebote gültig vom 01.04.2026 bis zum 07.04.2026. Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier: <https://gartenlux.de/aktion/rabatt-und-aktionsbedingungen>. Alle Angaben ohne Gewähr – Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehörteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Abbildung ähnlich dem Angebot. Angebotsdächer bis 4,06m auf 2 Pfosten und über 4,06m auf 3 Pfosten. Die Angebotsdächer sind ausdrücklich von dem Rabatt ausgeschlossen. Erhalt des Heizers beim Kauf einer Überdachung mit Seitenwänden oder Glasschiebetüren. Gültig für Käufe im Zeitraum vom 01.04.2026 bis einschließlich 07.04.2026.



Jetzt bis zu **20% RABATT** auf das gesamte Sortiment* **+10%**



Jetzt scannen!



Erhalte bis zu **€ 100 Benzingeld zurück** beim Kauf einer Terrassenüberdachung.

ELEKTRISCHER HEIZER GRATIS* Wird bei Montage mitgeliefert!

GARTENLÜX®
KOMFORTABLES LEBEN IM FREIEN

SIE SUCHT IHN

VON HERZ ZU HERZ

ER SUCHT SIE

Angela, 59 J., Arzthelferin, super nett, sehr hübsch, feinfühlig & herzlich. Ich bin neugierig aufs Leben, offen für neues, denke positiv, treibe Sport (schwimmen, Zumba, Yoga), liebe Ausflüge & Spaziergänge im Sonnenschein, wünsche mir einen Partner, der nach einer wirklich festen Zweisamkeit sucht, der nicht mit meinen Gefühlen spielt, mit mir gemeinsam eine Zukunft in Liebe planen möchte. Melde dich über: (1503/J170147)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Gabi, 62 J., Dr. Dozentin, hübsche Witwe mit strahlenden Augen, schlankte Figur, humorvoll, mit viel Herz & Verstand. Ich bin ein Mensch, der positiv denkt, möchte so gerne das Leben wieder mit einem Partner genießen, gemeinsame Hobbies teilen, ganz viel zu zweit unternehmen, Glück pur spüren. Ich bin sehr sportlich (Laufen, Wandern, Ski), liebe Kultur & Musik, reise gerne - und wünsche mir einen humorvollen Herrn, der das Leben mit mir leben möchte. Melden Sie sich über: (1503/J169746)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Karola, 63 J., Altenbetreuerin, wirklich lieb, sie Kocht leidenschaftlich gerne, mag Kino, Spaziergänge, hat ein wunderbares Lachen. Glücklich sein, lieben, haben eine harmonische Beziehung finden - das wünsche ich mir! Haben Sie auch das Gefühl, dass die Zeit oft richtig liegt? Deshalb sollten wir jeden Tag nutzen und genießen - vielleicht zu zweit? Was halten Sie davon, wenn wir zum Kennenlernen gemeinsam einen Kaffee trinken? Melden Sie sich über: (1503/J169600)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Jutta, 65 J., Kaffraufrau, gut aussehend, eine gepflegte Frau mit ganz viel Herz, reisefreudig, musikinteressiert, sie Kocht sehr gerne. Da wohl nicht von selbst ein netter Mann bei mir plötzlich vor der Tür stehen wird, bin ich jetzt mutig und suche Sie über diesen Weg! Ich wünsche mir einen Partner mit Herzensbildung, gerne naturverbunden & romantisch, der viel Humor besitzt, natürlich ist - und das Leben zu zweit genießen möchte! **Ich bin nicht ortsbunden, würde meinem Herzen folgen!** Melden Sie sich über: (1503/J169818)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Corinna, 67 J., Dr. Ärztin, wirkt deutlich jünger, einfühlsam, ausgleichend, sie liebt die Natur, Reisen, Musik, Tanzen, Theater. Ich gehe die Dinge mit einer groben Schuss Optimismus an - und vermisse eine Partnerschaft, in der die untereinander und gelacht wird, vermisse eine Schulter zum anlehnen, Glück & Liebe, die für immer halten. Melden Sie sich über: (1503/J170584)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Christine, 68 J., hübsche Witwe i.R., sehr lieb & ganz natürlich, interessiert an Kultur, Konzerten, Reisen, sie wandert gerne, fährt Rad, **ist nicht ortsbunden**. Ich bin ein Mensch, der gerne lebt - aber leider gibt es seit dem Tod meines Mannes Momente der Einsamkeit in meinem Leben - und das möchte ich ändern! Was halten Sie davon, wenn wir uns ein glückliches Leben zu zweit machen, die schönen Momente im Leben teilen, gemeinsam essen gehen, wir sagen? Melden Sie sich über: (1503/J171163)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Elke, 71 J., Pädagogin i.R., bezaubernd, hübsche Witwe, modische Erscheinung, sportlich, sozial eingestellt. Ich möchte einen Neuanfang in Sachen Glück & Liebe wagen, suche einen niveauvollen, natürlichen Herrn, der wie ich gerne reist, mal in ein Musical geht, Spaziergänge mag, naturverbunden ist, dem Leben in seinem Leben und in seinem Alltag fehlt! Zu zweit schöne Momente und Eindrücke teilen, Freude im Herzen spüren! **Ich bin nicht ortsbunden**. Melden Sie sich über: (1503/J154802)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Bärbel, 73 J., Seniorenheflein, eine jung geliebte Witwe, 1,65 m, hilfsbereit, von fröhlicher Natur und optimistischer Lebenseinstellung. Möchten Sie auch noch mal glücklich werden, Vertrauen spüren, ehrliche Liebe, alles mit einem Partner gemeinsam erleben, alles teilen? Ich bin ein Mensch, der sich gerne um andere kümmert - wie gerne würde ich Sie glücklich machen, die Sonne für uns beide scheinen lassen. Und wenn Sie glücklich sind, bin ich es auch! Melden Sie sich über: (1503/J137545)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Karin, 74 J., Einzelhandelskauffrau i.R., Witwe mit ansprechendem Äußeren, nett und natürlich, sportlich, sie reist gerne, geht in die Sauna, **bei Zuneigung ist sie nicht ortsbunden, könnte auch umziehen**. Was nutzen mir all meine Kochkünste, wenn niemand da ist, der sie zu schätzen weiß? Keiner ist da, der mich in den Arm nimmt, wenn ich traurig bin, mir eine Schulter zum anlehnen bietet! Alleine zu sein ist nicht immer leicht - sollen wir nicht lieber ein fröhliches Leben zu zweit führen? Ich bin gepflegt, bin eine gute Hausfrau, möchte gerne ein schönes Heim für uns beide schaffen, möchte mit einem netten Partner in Harmonie und Liebe den Alltag teilen - darf ich es Ihnen zeigen? Melden Sie sich über: (1503/J166908)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Hannelore, 75 J., leit. Angestellte i.R., wirklich lebenswert, hilfsbereit, mit herzlicher Ausstrahlung, gepflegt, völlig allein stehend. Ich bin eine Frau, die gerne wieder zu zweit durchs Leben gehen würde. Sind Sie der nette, natürliche, fröhliche Mann, für den ich ganz da sein kann, um den ich mich kümmern möchte, mit dem ich alles Schöne im Leben teilen kann, den ich glücklich machen möchte - und küssen und Herzklöpfen spüren kann man auch in unserem Alter! **Bei Liebe könnte ich auch zum Herrn ziehen**. Ich hatte den Mut, Sie über diesen Weg zu suchen - jetzt seien auch Sie mutig und melden Sie sich über: (1503/J168340)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Meckthild, 77 J., attraktive Seniorin, einfühlsam, gepflegt & ordentlich, eine gute Hausfrau. Eigentlich geht es mir gut - ich bin finanziell versorgt, habe ein schönes Zuhause - aber es gibt Momente der Einsamkeit in meinem Leben! Wenn ich ehrlich bin, wäre ich glücklicher, wenn ich wieder einen Partner hätte, um den ich mich kümmern kann. Ich suche einen Herrn - gerne mit Auto - den ich glücklich machen möchte, der wie ich das Träumen von Liebe selbst in unserem Alter nicht aufgegeben hat. **Ich könnte mir auch ein Zusammenziehen vorstellen**. Rufen Sie an unter: (1503/J169826)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Lukas, 60 J., leit. Angestellter, 1,82 m, ein richtig netter, sympathischer Mann, beruflich erfolgreich, er reist gerne, liebt Stadtbummel, Theaterbesuche, ist naturverbunden. Vor lauter Arbeit habe ich mein Privatleben etwas vernachlässigt - und möchte ich ändern! Hast du Lust auf Harmonie & Liebe, auf Reisen, auf einen gemeinsamen Weg, ein glückliches Miteinander in den Arm, biete dir eine Schulter zum anlehnen! Melde dich über: (1503/J170150)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Thomas, 61 J., Ingenieur, gut aussehend, sehr sportlich, romantisch, ich bin ein sehr offener Mensch, mag Sport (Ski, Tennis, Fitness, wandern, Joggen), bin naturverbunden, kochfahrig und kulinarisch interessiert - und zu all dem fehlt mir die Partnerin, die all das und noch viel, viel mehr im Leben mit mir teilen möchte. Was hältst du von der Idee, zu zweit tolle Pläne zu schmieden, sich mit allen Fasern des Herzens zu verlieben - und das für immer? Melde dich über: (1503/J161549)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Dirk, 67 J., liebenswerter Witwer, ein sehr ausgeglichener, fröhlicher Mann, er reist sehr gerne (Schiff), fährt Rad, wandert gerne, kann tanzen, ist handwerklich geschickt. Mein Lebensmotto: Jeder Tag zu zweit ist doppelt so schön - doch als Witwer fühle ich mich an manchen Tagen allein! Ich vermisse Zweisamkeit, halte viel von Treue u. Ehrlichkeit. Gerne würde ich eine nette, fröhliche Frau kennenlernen, die sich vorstellen kann, mit mir ganz viel zu unternehmen, die wie ich ehrliche Liebe sucht. Melde dich über: (1503/J170878)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Michael, 69 J., Chemikant i.R., total lebenswert & humorvoll, 1,80 m, ein warmerherziger, einfühlsamer Mann, sportlich (Wandern, Radfahren, Fitness), reisefreudig, kulturell interessiert. Alleine zu sein ist nicht mein Ding - möchten Sie auch wieder zu zweit etwas unternehmen, einen Partner haben, der zuverlässig und ehrlich ist, gute Gespräche macht, offen für Neues ist? Das Leben ist schön - und zu zweit noch viel schöner! Melden Sie sich über: (1503/J171113)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Achim, 71 J., Handwerksmeister i.R., sanftmütiger Witwer, ein Harmoniemensch. Eins und eins - das macht zwei! Ich bin ein umgänglicher, aufrechter Mann, der etwas in seinem Leben vermisst: Liebe und eine neue Partnerschaft - gerne bis zum Lebensende! Ich bin unternehmungslustig, reise & wandere gerne, gehe gerne essen, liebe die Natur, würde auch gerne mal wieder tanzen gehen - mit Ihnen? Das fände ich schön! Melden Sie sich über: (1503/J170758)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Horst, 73 J., Kommunalbeamter i.P., gepflegt, mit Charme, humorvoll, ein Mann mit offenem Blick und großem Herzen. Vielleicht wird 2026 ja unser erstes gemeinsames Jahr - ich würde mich freuen! Sind Sie die Dame, die Werte wie Harmonie & Zuverlässigkeit ebenso wichtig findet wie ich? Meine Interessen sind Kunst, Reisen, Fotografie & alles, was schön ist im Leben, ich suche eine Partnerin für einen gemeinsamen Lebensweg in Harmonie. Rufen Sie an über: (1503/J170044)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Guido, 75 J., Studiendirektor i.R., ein gepflegter, gebildeter Pensionär mit Künstlerseele, 1,82 m, voller Vitalität & Lebensfreude, er interessiert sich für Schauspiel, Kabarett, Politik, ist sportlich (Fitness & joggen). Je älter wir werden desto kostbarer wird jeder Tag - deshalb wäre es wunderbar, viele Momente zu zweit zu teilen! Was halten Sie davon, gemeinsam schöne Reisen zu planen, jeden Tag zu einem Sonntag zu machen, über die gleichen Dinge lachen zu können, ein glückliches Leben zu führen? Rufen Sie an über: (1503/J156622)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Lothar, 77 J., Fermaldeingenieur i.R., herzlicher Witwer mit angenehmer Wesensart. Ich reise gerne, bin naturverbunden, liebe Spaziergänge, mache Radtouren - und denke oft: Wie schön wäre es, dies alles mit jemandem wieder zusammen machen zu können. Deshalb sollten wir nicht noch 10 Jahre warten, bis wir uns zufällig oder vielleicht gar nicht treffen! Ich wünsche mir eine innige, herzliche Partnerschaft für immer - vielleicht mit Ihnen? Melden Sie sich über: (1503/J161497)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Martin, 79 J., Gärtnermeister i.R., humorvoll, gut gepflegt, er fährt noch Auto, ich habe das Gefühl, je älter man wird, desto schneller vergehen die Tage - schon haben wir Frühling. Deshalb sollten wir keine Zeit mehr alleine verschwenden, sondern ein gemeinsames Glück suchen. Was halten Sie von einem ersten Spaziergang durch die langsam blühende Natur? Was halten Sie von dem Motto: Lieber gemeinsam statt einsam - **auf Wunsch auch bei gefremd. wohnen?** Melden Sie sich über: (1503/J156811)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-

online unter **YOURJOB.de** Stellenmarkt

Arbeitsangebote

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhäuserreinigung, Büoreinigung, Führerschein-Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Polizeibeamter iR handwerklich begabt dauerhaft für kleinere Tätigkeiten in einem privaten Immobilienbereich im Großraum Rodenkirchen gesucht. ☎ 0163-7050660

Raumfleger/in (m, w, d) nach Rath/Heumar gesucht, geringfügige Beschäftigung, Reinigung und Pflege der Büroräume nach Büroschluss, ca. 6,5 Stunden / Woche, Bewerbung an info@betriebs-roettgen.de - mehr Informationen unter https://www.mehl-muelhens-stiftung.de/jobs/

Arbeitsgesuche

1A Malermeister alle Außenarbeiten Eigenes Gerüst Gerne Privat 0157-38210442

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Biete Gartenarbeiten & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Erlidige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Gärten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Fachgerechte Arbeiten rund um Haus und Garten. Zuverlässig und professionell. ☎ 0152-22334418

Herzliche Sozialpädagogin bietet Seniorenunterstützung 0175-8768238 (AB)

Malermeisterin, Fachmännisch, Zuverlässig und Sauber. Auch Privat. ☎ 0178-8369781

Stellenangebote

Ambulanz Köln bietet Qualifizierung zum **Rettungsassistenten** (m/w/d) in ca. 3 Monaten, danach Vollzeitarbeitsplatz im Kölner Krankentransport. info: www.ambu-lanz-koeln.de

Bäckereigeselle oder Backstubenhilfe in Vollzeit, Teilzeit oder Aushilfsbasis nach Köln-Heimersdorf gesucht, Tel. 0221-798881 oder info@baeckerei-newzella.de

Ehrenfeld, für unsere Schulcafeteria suchen wir eine Aushilfe w/m/d. Arbeitszeiten Mo-Fr. nach Vereinbarung, gute Deutschkenntnisse erforderlich ☎ 0173-9304569

Für unsere gepflegten Treppenhäuser in Köln-Sülz suchen wir eine Reinigungskraft auf Minijob-Basis für vormittags 5 Std. 15 €/Std. ☎ 0152-53530641

Gebäudereinigung sucht ab sofort Reinigungskräfte für Standort Köln Mülheim, Mo-Fr ab 15.30 Uhr, tägl. 3/4 Std. überarbeitsfreie Bezahlung ☎ 0176-64405675

Nette Telefonstimmchen für Erotik Line gesucht. Homeoffice, flexible Arbeitszeiten und hoher Verdienst. Tel. 0221-964464218

Reinigungskraft für Büros in Köln-Ossendorf gesucht, Arbeitszeiten: Mo-Fr 16.00-17.50 Uhr. König Gebäudereinigung GmbH & Co. KG, ☎ 02151-29892

Reinigungskraft m/w/d für Maschinenreinigung auf geringfügiger Basis für Köln Fühlings gesucht. 5x wöchentlich ca. 2 Std. AZ. Beginn: 16.00 Uhr HE-AB Industriedienste GmbH Tel.: 0162-9465213

Spülkraft gesucht Vollzeit oder Teilzeit 5 Tage Woche Mo - So, Früh- und Spätdienst, Deutschkenntnisse erwünscht, Ansprechpartner Herr Schopen Jugendherberge Köln-Riehl (r.schopen@djhrheinland.de)

Wir suchen für den Pfortendienst im Raum Kerpen zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d). Voraussetzung: Schichtbereitschaft. GSD Gerl Sicherheitsdienst, Clauswitzstr. 4, 93049 Regensburg, ☎ 0941 - 585 140 und info@gerl-sicherheit.de

Wir suchen Verstärkung für unser Reinigungsteam für Treppenhäuser in Köln-Merheim. Mo. & Mi. 7:30 Uhr bis 10:30 Uhr 15 €/Std. ☎ 0152-53530641

ZMV für die Abrechnung und Verwaltung in TZ/ VZ für Zahnarztpraxis in Köln-Niehl gesucht. Z1-Kennnt.von Vorteil. Bewerbungen an: praxis.cevik@gmail.com

Wir suchen **Lagerhelfer** für Kunden in Brühl und Köln. Ein Einstieg ist kurzfristig möglich. Die Jobs sind auch für Einsteiger gut geeignet.
T. 0221 9556760
Hohenstaufenring 55
50674 Köln
info@zak-zeitarbeit.de
ZAK
ZEITARBEIT KOLN GMBH

aktuell und regional
Rheinische Anzeigenblätter.de

Lernhilfe sucht **Lehrkräfte** (m/w/d) für Einzelunterricht
Die Intensiv Lernhilfe sucht engagierte Nachhilfeler und Lerntherapeuten für Einzelunterricht.
Unsere Standorte finden Sie auf www.intensiv-lernhilfe.de
oder unter: ☎ 0 22 02/9 42 42 92

DEIN JOB NUR BESSER

Kleins Backstube

Elektro-/Servicetechniker (m/w/d)

JETZT BEWERBEN

HERR LUDERICH : 02233-96336-44
KARRIERE.KLEINSBACKSTUBE.DE

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Unsere Zeitung zustellen!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.

EXPRESS Die Woche

Freie Stellen in Ihrer Nähe:

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

DB-Reisezentrum und -Lounge wiedereröffnet



In der Lounge können Bahnkunden Kaffee und Snacks genießen. Foto: Weiser

Großer Bahnhof in Köln: Aus Berlin war der DB-Vorstand für den Personenfernverkehr, Dr. Michael Peterson, angereist, aus Düsseldorf NRW-Verkehrsminister Oliver Krischer (Grüne), um zu präsentieren, was die Bahnkunden im Kölner Hauptbahnhof nun erwartet: „Mehr Komfort und neuer Glanz“ im Reisezentrum und in der DB Lounge, beides ist innerhalb von zwei Jahren umfassend umgestaltet worden.

von **AYHAN DEMIRCI**

Köln. Was das neue Reisezentrum zunächst bietet ist ein großer Empfangsbereich mit vier Schaltern, an denen den Kunden bei einfacheren Nachfragen entweder direkt geholfen werden kann – interner Richtwert ist die 30-Sekunden-Regel – oder sie eine Wartemarke bekommen, um dann an einem der zwölf Verkaufs- und Beratungsschalter bedient zu werden.

Dabei gibt es einige Neuheiten. Die Schalter sind nicht mehr nummeriert. An den LED-Leuchten über den Schaltern leuchtet parallel zu den acht Monitoren im Reisezentrum die Wartenummer jeweils im selben Farbton auf. Dies soll den Kunden die Orientierung erleichtern. Ein Schalter ist eigens für Menschen im Rollstuhl angelegt, denn er kann mit einem Knopfdruck abgesenkt werden.

Der Hauptbahnhof pulsiert enorm. Im vergangenen Jahr wurden im provisorischen Reisezentrum in der Hauptpassage rund 460.000 Reisende bedient. DB-Vorstand Peterson zog einen Vergleich und sagte, jeden Tag würde am Kölner Hauptbahnhof

die Bevölkerung einer Stadt wie Hamm an- oder abfahren. Insgesamt frequentieren den Hauptbahnhof 300.000 Menschen täglich. Nach Düsseldorf, Nürnberg, Hamburg und Berlin ist das Reisezentrum in Köln das sechste, das nach dem neuen DB-Konzept modernisiert wurde. In diesem Jahr sollen noch Mannheim, Dresden und Göttingen folgen.

In neuem Glanz eröffnete in Köln auch die vom Gleis 1 erreichbare DB Lounge für Premiumkunden der Bahn. Designerlampen des Herstellers „Ochchio“ im Stückwert von über 3000 Euro schweben über der Cafeteria, an der Kaffeespezialitäten „in Barista-Qualität“ und Snacks, aber auch warme Speisen angeboten werden.



An insgesamt zwölf Beratungs- und Verkaufsschaltern werden die Kunden bedient. Foto: DB AG



Reisende werden mit einem freundlichen Lächeln empfangen. Foto: Demirci

Veranstaltungen im Bezirksrathaus Porz 2026

Reingelegt und abgezockt!
Theaterstück über die miesen Tricks an älteren Menschen
Mi., 22. April 2026, 14 Uhr
★ Kostenlos und mit Anmeldung über die Polizei Köln

Der Vorname
Komödie mit Alexandra Kamp, Pascal Breuer u.a.
Samstag, 25. April 2026, 20 Uhr

Die Bremer Stadtmusikanten – oder wie man Räuber besiegt
Kindertheater ab 4 Jahren
Di. 5. Mai 2026, 10:30 Uhr und 16:30 Uhr

Mathias Tretter
Souverän
Sa., 22. Mai 2026, 20 Uhr

Lily und Lily (Premiere)
Komödie mit Franziska Traub, Rebecca Lara Müller, Alexander Milz u.a.
Sa., 12. September 2026, 20 Uhr

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:
köln ticket Hotline 0221 2801 & westicket bonnticket
T: 0221 221 - 97333

Stadt Köln

Upgrade auf Print verfügbar

Ihre Anzeigen auch online!

Erreichen Sie Kandidaten (m/w/d) dort, wo sie suchen.

Ob Print oder Online – Sie entscheiden, wie Ihre Anzeige wirken soll.

- Präsenz im lokalen Anzeigenblatt
- Digitale Veröffentlichung auf yourjob.de
- Erweiterte Reichweite über das Netzwerk von stellenanzeigen.de
- Flexible Kombinationen – passend zu Ihrem Recruiting-Bedarf

Mehr Sichtbarkeit. Mehr Möglichkeiten.

Ein Angebot von:
Rheinische Anzeigenblätter.de
YOURJOB.de

Wir beraten Sie gerne: anfrage@rag-interactive.de

Stellenanzeigen.de

DANKE

sos-kinderdoerfer.de

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

aktuell und regional
Rheinische Anzeigenblätter.de

EXPRESS Die Woche **IMPRESSUM**

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo – Fr. 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und VisDP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Büge
Serkan Gürlük

Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck: RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

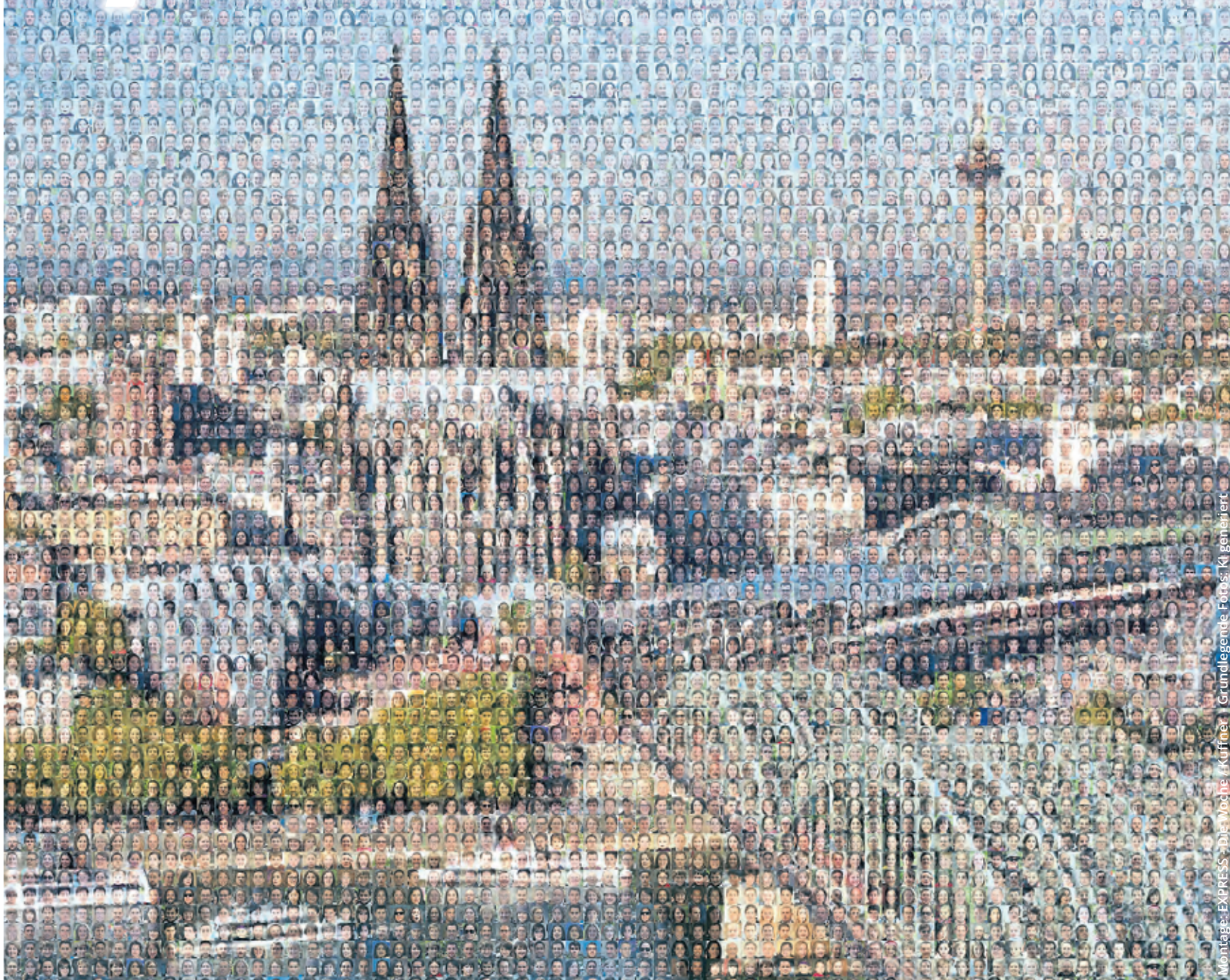
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA
Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

Neue Bevölkerungsstatistik: Wir sind so viele wie noch nie

1,1 Millionen Kölsche!



1,1 Millionen Einwohner zählt Köln seit dem Jahreswechsel, so viele wie noch nie. Aus der neuen Bevölkerungsstatistik der Stadt geht hervor: Zum Stichtag 31. Dezember 2025 waren in Köln 1.100.076 Menschen gemeldet. Das sind 2557 mehr als im Vorjahr. Die Stadt ist damit um 0,2 Prozent weitergewachsen.

VON JULIA HAHN-KLOSE

Köln. Dass die Einwohnerzahl Kölns zunimmt, hat nichts mit der Geburtenzahl zu tun: Die sogenannte natürliche Bevölkerungsentwicklung ist seit 2022 negativ. Das heißt, mehr Menschen sterben als neu geboren werden. Während des Babybooms in den 1960er wurden mehr als 16.000 Babys pro Jahr in Köln geboren. Danach sank die Zahl in den 80ern zunächst, worauf in den 2010er Jahren ein Anstieg auf jährlich mehr als 10.000 Geburten folgte. Dieser Trend ist nun wieder rückläufig.

Weniger Neugeborene

Auch 2025 gab es wieder weniger Neugeborene als im Vorjahr: 9059 Babys kamen in Köln zur Welt. Ein Niveau, das zu niedrig ist, um die Bevölkerung aus sich heraus zu erhalten. Zugleich sind 10.123 Kölner gestorben – das ergibt einen Negativsaldo von 1064.

Kölns Wachstum hängt im dritten Jahr in Folge allein von Zuzügen ab. 56.321 Menschen kamen 2025 in die Stadt, 53.280 sind fortgezogen. Das reicht knapp, um die negative natürliche Bevölkerungsentwicklung auszugleichen und ergibt ein Plus von 3041.

Nach Köln ziehen besonders viele Menschen aus dem Ausland – da besteht das größte Wanderungsplus 2025 (+7085). Schaut man sich nur die Bewegungen aus anderen deutschen Städten nach Köln an, ergibt

sich ein Plus von 2853. In Köln leben immer mehr Menschen mit Migrationshintergrund. Lag dieser vor zehn Jahren bei rund 38 Prozent, waren es zuletzt 43 Prozent.

Mehr junge Erwachsene, weniger Familien

Vor allem junge Erwachsene ziehen nach Köln: Nur in der Altersspanne der 18- bis 30-Jährigen gewinnt Köln unterm Strich neue Einwohner. Gleichzeitig verlassen weiterhin vor allem unter 18-Jährige und 30- bis 50-Jährige die Stadt. Vor allem Familien kehren der Stadt den Rücken.

In Köln gibt es 575.992 Haushalte, auch diese Zahl ist 2025 erneut gestiegen. 51,9 Prozent davon sind Single-Haushalte (298.905). Auch das ist typisch für eine Großstadt. In den Stadtstaaten liegt die Quote bei circa 50 Prozent, bundesweit aber nur bei 41 Prozent. Gründe sind die vielen Studierenden, eine hohe Fluktuation durch zugezogene junge Menschen und das Problem von Familien, in der Stadt größere bezahlbare Wohnungen zu finden.

Auch unter den Seniorenhaushalten ist die Quote der Wohnungen, in denen nur eine Person lebt, hoch. Per Definition handelt es sich um einen Seniorenhaushalt, wenn die jüngste Person mindestens 60 Jahre alt ist. Von den 146.634 Seniorenhaushalten sind 96.716 nur von einer Person bewohnt. Das sind 2 208 Single-Seniorenhaushalte mehr als 2024. Es wohnen also viele ältere Kölner alleine.

Et echte kölsche Jeföhl.
1 x wöchentlich frei Haus.

Alles aus Deinem Veedel!
Die neue Wochenzeitung -
ab sofort kostenlos in
Deinem Briefkasten.

DEIN

KÖLN 2036
2040
2044
RHEIN RUHR
Unsere Städte. Unsere Spiele.

**DEINE STIMME
FÜR DIE SPIELE
IN KÖLN.**

www.unerespiele.koeln

WIRTSCHAFTSINITIATIVE
Unterstützt die Spiele in **KÖLN RHEIN RUHR**